

16. Wochenbericht  
an das Bipartite Statistical Office.

I. Organisation des Amtes.

1. Haushalt

Wegen dringender und langwieriger Besprechungen bei der Finanzverwaltung über den Haushalt für 1948 konnte ein Beitrag zum Wochenbericht von der Verwaltungsabteilung dieses Mal nicht geliefert werden.

Die gewünschte Personalaufstellung nach Abteilungen und Dienststellung wird ab nächster Woche in den Wochenbericht aufgenommen werden.

II. Allgemeine Koordinierung.

1. Aufgabenverteilung.

Die Übersetzung des zweiten Entwurfs über die Aufgabenverteilung auf dem Gebiet der Statistik, wie er zur Besprechung in der nächsten Woche zwecks endgültiger Genehmigung beim Verwaltungsrat vorliegt, ist in der Anlage beigefügt.

2. Koordinierung der Erstellung von graphischen Darstellungen über die Lage in Ernährung und Landwirtschaft.

Eine neue Koordinierungsaufgabe hat sich durch die an die Statistischen Landesämter gerichtete Bitte des Bipartite Statistical Office um Überlassung von graphischen Darstellungen zur Illustration der Ernährungslage in ihren Gebieten ergeben. Wir wurden davon in einem Schreiben des Statistischen Amtes für Nordrhein-Westfalen unterrichtet, in dem es u.a. heisst:

"Mit Schreiben vom 29.6.1948 bat das Bipartite Statistical Office Wiesbaden, um Überlassung von Schaubildern und Zeichnungen über den Stand der Ernährung und Landwirtschaft von Nordrhein-Westfalen. Es liegt die Vermutung nahe, daß die gleiche Anfrage an sämtliche Länder der Bizone ergangen ist. Um nunmehr ein einheitliches Vorgehen sicherzustellen, wäre es m.E. zweckmäßig wenn von der dortigen Stelle ein für alle Länder der Bizone einheitliches Bildprogramm aufgestellt und dieses den Statistischen Landesämtern, die das Material anhand ihrer Unterlagen zusammenstellen, mitgeteilt würde. Dieser Weg scheint mir um so richtiger, als die dortige Stelle über das bei den Landesämtern vorhandene Material im Bilde und damit ein einheitliches Vorgehen sichergestellt ist. Es dürfte unzumutbar sein, wenn jedes Land nach eigenem Gutdünken Tabellen liefern würde; ein Koordinieren und Gegenüberstellen würde damit von vornherein unmöglich gemacht sein. Ich bitte um Ihre gefl. Stellungnahme bzw. um Übersendung von Entwürfen."

3. Koordinierung der Statistik des Bauwesens.

Die Abteilung Bauwirtschaft der VWB bat uns dringend um Unterstützung ihrer Arbeit durch regelmäßige Belieferung mit zuverlässigen statistischen Unterlagen, da sie selbst mit starken Personalkürzungen zu rechnen hat und andererseits erweiterten Aufgaben, die die Währungsreform auf dem Gebiet der Bauwirtschaft mit sich gebracht hat, gegenübersteht.

Sie ist hauptsächlich an der laufenden Beobachtung der Preise für Baumaterial und der Baukosten mit Vergleichszahlen zur Vorkriegszeit, und an Angaben über die Finanzierung, die Bauleistung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Konkurse und Vergleichsverfahren, und den Baugüterverkehr

interessiert und um die Sicherstellung zweckmäßiger Erhebungsmethoden besorgt.

Da sich der Bedarf der Bauabteilung an statistischem Material über die verschiedensten statistischen Gebiete erstreckt, hält sie die Benennung eines Sachverständigen in unserem Amte zwecks Vertretung und Koordinierung der statistischen Belange der Bauwirtschaft für unumgänglich.

### III. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

In einer ersten vorläufigen Ausarbeitung wurden die Gedanken, die sich das Statistische Amt zur Frage der statistischen Untermauerung des Lastenausgleichs gemacht hat, schriftlich niedergelegt.

### IV. Veröffentlichungen.

In der Berichtswoche fand die geplante Besprechung unseres Veröffentlichungsprogrammes mit den Vertretern der Landesämter statt. Es wurde Tabelle für Tabelle durchgegangen mit Ausnahme der Statistiken des Geld- und Kreditwesens und des Verkehrs, die aus Zeitmangel zurückgestellt werden mußten, und vereinbart, noch einige Abänderungen in der Form vorzunehmen.

Weiterhin wurde Übereinkunft darüber erzielt, daß die Statistischen Landesämter die in unseren Monatszahlen aufgenommenen Tabellen für sich als Mindestprogramm betrachten und Zusammenstellungen gleichen Inhalts für den Bereich ihres Landes bringen werden. Das Protokoll der Sitzung ist beigelegt.

Die zweite Nummer der "Wirtschaftszahlen zur Währungsreform" wurde herausgegeben. Mit Rücksicht auf die große Nachfrage nach dieser Veröffentlichung auf der Bipartite Seite, soll sie von jetzt ab zweisprachig erscheinen.

An "Statistischen Berichten" sind inzwischen die Nummern 4, 5 und 6 herausgekommen, die sich mit der

"Milcherzeugung und -verwendung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet - Monat April 1948", den

"Gemüseanbauflächen" und dem

"Wachstumsstand des Gemüses"

befassen.

Neben den laufenden Vorbereitungen für die Statistischen Monatszahlen wurden auch in der Berichtswoche Auskünfte an Verwaltungen und Wirtschaftsunternehmen erteilt.

### V. Landwirtschaftsstatistik.

1. Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Erhebung über den voraussichtlichen Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf sowie der Bericht über den Wachstumsstand des Gemüses im Mai wurden versandt.

2. Der Bericht über den Saatenstand der landwirtschaftlichen Hauptfrüchte im Mai ist fertiggestellt und kommt in den nächsten Tagen zur Verteilung.

3. Das vorläufige Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung-Anbaufläche der hauptsächlichsten Fruchtarten ist zusammengestellt und in der Anlage beigelegt.

## VI. Industriestatistik.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Industrieberichterstattung des Monats April konnte, nachdem nunmehr die Zahlen von Nordrhein-Westfalen eingegangen sind, abgeschlossen werden. Der Monat Mai wurde bis auf die Zahlen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen zusammengestellt.

Wegen Bereitstellung der Unterlagen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie für Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Hamburg wurde mit der VFW und VEL verhandelt. Inzwischen hat sich das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen bereit erklärt, diese Arbeiten zu übernehmen. Bezüglich Hamburg und Schleswig-Holstein wird noch verhandelt.

Die Besprechungen mit der VFW über die Aufstellung eines Produktionsindex für das VW wurden fortgesetzt. Im Amt wurde ein vorläufiger Index, der über die Indexgruppen der einzelnen Länder berechnet wurde, erstellt. Zur Zeit werden die Ergebnisse dieser Indexberechnung noch überprüft und mit den Ländern sowie mit der VFW abgestimmt. Die Überprüfung der von der VFW eingereichten Vorschläge für eine Indexberechnung auf dem Wege über eine Reihenwahl für die beiden "estzonen, d.h. also nicht über die Länderindices, wurde in Angriff genommen.

Mit der VFW fanden Vorbesprechungen über die wichtigsten Punkte der Königsteiner Tagungen am 20. und 21.7.1948 statt. Dabei wurden Massnahmen besprochen, um in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen eine Verbesserung des industriestatistischen Aufbereitungsapparates zu erreichen. Die VFW sagte zu, daß die STAVEWI nach dem Gesetz übertragenen Koordinierungsaufgaben bei Erhebungen der neuen Verbände bzw. Wirtschaftsgruppen, die in die Bewirtschaftung eingeschaltet werden sollen, berücksichtigt würden.

## VII. Verkehrs- und Handelsstatistik.

Am 9. Juli d.J. trat der Fachausschuß für Handels- und Verkehrsstatistik in Wiesbaden zu seiner ersten Sitzung zusammen. Die Mitglieder aus den in ihm vertretenen Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes waren mit Ausnahme der Abtlg. Interzonenhandel der VFW, die dienstlich verhindert war, vollzählig, z.T. mit mehreren Sachverständigen, anwesend; ebenso die Mitglieder aus den Organisationen der Wirtschaft. Von den 8 Statistischen Landesämtern fehlten indessen Schleswig-Holstein und Hamburg infolge Geldmangels. Die Militärregierung war durch das Bipartite Statistical Office, Wiesbaden, vertreten.

Nach der Konstituierung umriß der Vorsitzende den Aufgabenbereich und die Befugnisse des Fachausschusses und gab dann zur Information der Teilnehmer einen Überblick über die gesamte derzeitige Tätigkeit der Abteilung "Handels- und Verkehrsstatistik" des Statistischen Amtes des V.W.

Anschließend wurden die 3 Statistiken, deren Aufbereitung kürzlich zentralisiert oder dezentralisiert worden ist, eingehend beraten: die Außenhandelsstatistik, die Interzonenhandelsstatistik und die Binnenschiffahrtsstatistik.

In der Außenhandelsstatistik ging es in der Hauptsache darum, den Vorteil der zentralen Aufbereitung, von der sich nur Bayern ausschließt, in der schnellen Fertigstellung der Ergebnisse sich auswirken lassen. Weiter wurden eine richtigere Erfassung der regionalen Ausfuhr und Vereinfachungen der Anmeldung für die Ausfuhrfirmen besprochen.

Die Diskussion zur Interzonenhandelsstatistik betraf die Auswirkungen der Beschlüsse der Vierzonalen Tagung in Konstanz Ende April dieses Jahres.

Zur Binnenschiffahrtsstatistik wurden die technischen Einzelheiten über die Vorbereitenden Arbeiten der Statistischen Landesämter festgelegt, die dem Statistischen Amt des V.W. die Aufbereitung der Leistungs- und der Bezirksverkehrsstatistik ermöglichen; auf die die Hauptverwaltung der Binnenschifffahrt besonders angewiesen ist.

Das vorläufige 14-seitige Protokoll in deutscher Sprache ist als Anlage beigegeben.

### VIII. Preisstatistik.

Zu der ersten Tagung des Fachausschusses Preisstatistik wird das anliegende Protokoll übersandt.

Von der Verwaltung für Wirtschaft wurden im Rahmen eines Auftrages zur Beschaffung von Zahlenunterlagen für die Bauwirtschaft Angaben über die wichtigsten Baustoffpreise erbeten. Dabei wurde auch die Wiederaufnahme der Berechnung einer Indexziffer der Baukosten angeregt. Da ein neues Mengenschema vor Klärung der Frage, welcher Haustyp und welche Bauweise künftig für den sozialen Wohnungsbau in erster Linie in Frage kommen werden, nicht aufgestellt werden kann, wird der Wunsch ausgesprochen, für die in die Indexberechnung des früheren Statistischen Reichsamtes einbezogenen zehn westdeutschen Großstädte einen Baukosten-Index nach dem früheren Mengenschema zu berechnen.

Eine Besprechung bei der Verwaltung für Wirtschaft wegen der Aufnahme einer Statistik der Ein- und Ausfuhrpreise ergab, daß sich diese von STAVEWI zu übernehmende Berichterstattung, soweit es sich dabei um Nahrungsmittel handelt, auf die Außenhandelsstellen der Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft stützen müsse, da diese über hinreichend spezifizierte Angaben verfügen.

Bei den Waren der gewerblichen Wirtschaft werden die Einfuhr- und Ausfuhrhandlungen der neu zu errichtenden Wirtschaftsgruppen als geeignete Materialquellen angesehen, da sie fachlich gegliedert sind und laufende Zusammenstellungen über die Preise der einzelnen Waren führen sollen.

Vorarbeiten können bis zur Gründung der Wirtschaftsgruppen dadurch geleistet werden, daß die von uns grob zusammengestellten Warenlisten der Fachgruppen der VFW zur Überprüfung und Ergänzung zur Verfügung gestellt werden.

### IX. Finanzstatistik.

Die Berichtswoche war mit abschließenden Vorbereitungen für die erste Tagung des Fachausschusses "Finanz- und Steuerstatistik" ausgefüllt.